



Sonnabend — Sonntag — Montag

bringe ich **grosse Gelegenheitsposten** aller Artikel meiner Branche, welche ich durch persönlichen Einkauf in den Fabrikplätzen **sehr preiswert** erworben habe,

zu **eminenter billigen Preisen.**

Herren - Anzüge	12 ⁵⁰	16 ⁵⁰	21 ⁰⁰	24 ⁰⁰	28 ⁰⁰	und höher
Burschen - Anzüge	9 ⁵⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	21 ⁰⁰	24 ⁰⁰	und höher
Jünglings - Anzüge	5 ⁷⁵	7 ⁵⁰	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	12 ⁵⁰	und höher
Knaben - Anzüge	2 ¹⁰	3 ⁰⁰	4 ⁵⁰	6 ⁰⁰	7 ⁵⁰	und höher
Herren - Paletots	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	22 ⁰⁰	25 ⁰⁰	28 ⁰⁰	und höher
Herren - Hosen	1 ⁹⁵	2 ⁵⁰	3 ⁷⁵	5 ⁰⁰	6 ⁷⁵	und höher.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Julius Hammerschlag,

36 Grosse Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade.

Kleine Chronik.

Berlin, 6. Mai. Die unwilligen Berliner Schulfrauen. Von den heissen Schülungen die bei einer Reichstagsfortsetzung beschäftigt waren und im Reichstage durch telefonische Befehle alle möglichen Verirrungen angerichtet haben, hat die Polizei noch weiteres aufgeföhrt. Die Wüthen haben auch von anderen Apparaten aus noch weiteren Unruhen verübt. Einige ihrer telefonischen Befehle lieferte z. B. ein Kandidat Ruchen für ein Schulrat und eine Weinhandlung übertrafte eine Lehrerin mit 15 Pfalchen Geld, die sie betitelt haben sollte. Nach vier anderen Schülern wurde ein Photograph mit einem grossen photographischen Apparate betitelt, und als er nicht gleich kam, ob seiner Sammelzeit auch noch telefonisch abgerufen. Ein anderer Reich wurde einem Schulrat getitelt. Die Jungen riefen den Schulrat unter dem Namen eines betamten Schulrektors an, mit der Mitteilung, ein Lehrer sei erkrankt und ohne Vertretung ob es auf seinen Fall weiter. Der Schulrat bereitete sich sofort, der angegebenen Not abzuhelfen, dabei stellte sich heraus, das der Lehrer wohl und munter war.

Berlin, 6. Mai. (Liebesdrama.) Ein 23jähriger Gärtner und seine 18 Jahre alte Verlobte stürzten sich in Berlin in den Landwehrkanal und fanden dort den geistlichen Tod. Unüberwindliche Schwermüdigkeit infolge des Vorlesens des Brautgams, die eine baldige Heirat als aussichtslos erscheinen liessen, hatten das Paar zu dem unglücklichen Schritt veranlasst.

Berlin, 6. Mai. (Großfeuer.) Im benachbarten Altesfeld brach in der Vesperzeit ein Feuer aus, das in wenigen Minuten ein starkes Feuer aus. Das große Holzlager ist vollständig verloren.

Leipzig, 7. Mai. Von einem Automobil überfahren. Am Blücherplatz wurde gestern vormittag die am 2. Februar 1899 geborene Wirtin Johanne Köhne verunmütet. Schon von einem Reichstagsautomobil angetroffen und von oben geschleubert. Die Greifen liefen dabei schwere Stöße und innere Verletzungen. Die Verunglückte wurde zunächst nach der Sanitätsstation und dann nach dem Krankenhaus St. Jakob übergeführt. Dort ist sie nachmittags gegen 2 Uhr verstorben. Ob dem Wagenführer eine Schuld beizumessen ist, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Leipzig, 7. Mai. (Jugend.) In dem Weinboden sind den Folgen einer Vergiftung im Krankenhaus barmherzigen Schwestern in den 2. Stock des Werra Lehmann (genannt Gral) nach ihren Pflichten in eine leichte Heilung eingetreten. Das Mädchen ist zurückgekehrt. Die Ärzte hoffen, das Mädchen am Leben zu erhalten. (Weber den traurigen Fall jugendlicher Verirrung, dem ein Menschenleben bereits zum Opfer gefallen, berichten wir in unserer geliebten Nummer des Ausfühlers.)

Leipzig, 7. Mai. Ein Todesfall. Ein 70-jähriger Mann starb am 6. Mai in Leipzig an einer Herzkrankheit. Der Verstorbene war ein Mann von 70 Jahren, der in Leipzig wohnte. Er starb an einer Herzkrankheit, die er seit mehreren Jahren hatte. Die Beerdigung wird am 8. Mai stattfinden.

Dresden, 6. Mai. (Hochwasser.) Die Hochwasser im böhmischen Gebiet. Die mit teilweise Schneetreiben und Regenschauern verbundene kalte Witterung der letzten Tage, besonders aber empfindlicher Nachtfrost — bis 3 Grad Reaumur unter Null — haben die Ostbaumbäume im Gebiet schwer geschädigt. Auch Gartenkulturen haben gelitten.

Dresden, 7. Mai. Internationales Diebstahlsband. In Mährisch-Odra wurde eine russische internationale Diebstahlsbande, die aus vier Männern und drei Frauen bestand, verhaftet. Seit einem Jahre hatte sie auf Bahnhöfen und in Häusern des schlesisch-mährisch-russischen Grenzgebietes viele Diebstähle verübt.

Breslau, 6. Mai. (Der Prozess gegen den Opernsänger Anton Döfer.) eigentlich Döfer, der ein Attentat auf die Sängerin Leni Zharau verübt hatte, wurde auf die nächste Breslauer Schwurgerichtssitzung verurteilt, weil einige wichtige Zeugen nicht geladen werden konnten. Der Vorsitzende des Angeklagten beantragte darauf die Festhaltung Döfers.

Kolberg, 6. Mai. (Selbstmord eines Offiziers.) Im Hotel Reichsadler* erlöschte sich Leutnant Kunow vom Inf. Regt. Nr. 54 aus Köslin. Er wollte in Kolberg zum Regiments-erzieren.

Stolp i. P., 6. Mai. (Erblicher Unfall beim Tennisspiel.) Beim Tennisspiel wurde der Regierungsrat Knorrenberg, Vorsitzender der Spezialkommission I. in Stolp i. P. von einem Balle so unglücklich in das Auge getroffen, daß er sofort betäubungslos zu Boden stürzte und nach Verlauf von etwa einer Stunde verstarb. Vermutlich ist durch den Anprall des Balles ein Bluterguss im Auge getreten, wodurch ein Bluterguss in das Gehirn trat, der den Tod des Bedauernswerten herbeiführte.

Hamburg, 6. Mai. (Ein Wahrgeld in Hamburg.) Der „Kranz. Ha.“ wird geschrieben: Im Brennpunkt des Hamburger Verkehrs am Markthausmarkt steht ein altmodisch schlichtes Haus; bis vor wenigen Tagen war es ein Tempel der Kunst, die in Hamburg die meisten Häuser abblü, und wurde der Name des Hohenpriesters dieses Tempels genannt — Franz Florde — so erstrahlte das Auge der Gourmants aller fünf Weltteile in ihrer Erinnerung oder schuldigen Hoffen. Gar mancher Fremde hat bei Florde diniert, für den mit diesem wehrlosen Akt der Zweck einer Reise nach Hamburg erfüllt war. An den kleinen Gartengässern wurden die Grundpläne für Millionengeschäfte besprochen und Aufsichtskassellen abgehallen, deren Mens historische Denkwürdigkeiten geworden sind. Nun ist dieser Tempel geschlossen worden; in den Räumen, wo nie ein lautes Wort die verlässlichst Oestelenden hörte, wo die Schritte den letzten Rest des Geräusches dampfen, den auch der idealste Kellner verurteilen muß, erhalte der brutale Laut des Auftragshammers, Hamburgs Handel und Schiffahrt haben schwere Zeiten durchgemacht, und so gut man hier zu leben will, so gut will man auch zu rechnen. Da konnte sich denn Florde nicht mehr aus eigener Kraft halten; aber die Finanzwelt hat seine liebevolle Fürsorge mit Treue vergolten; Florde ist „gerändert“ worden. Er übernimmt den Restaurationsbetrieb des neuen „Hotel Atlantik“, das immer in dem geschmackvollen Monumentalbau mit der unerschütterlich schönen Lage an der Alster eine Reihe von Räumen bietet, die seiner Kunst wohl würdig sind.

Frankfurt, 6. Mai. (Kirchenrestaurierung.) Nach fast dreißigjähriger Unterbrechung werden jetzt die Wiederherstellungsarbeiten am Dom zu Frankfurt von neuem aufgenommen. Auch die im 14. Jahrhundert errichtete, zuerst als Schuppen dienende Kapelle zum Heiligen Geist soll wieder instand gesetzt werden. Sie besitzt einen hervorragenden Schmuck in einer Anzahl schöner, aus dem 15. Jahrhundert stammender Wandgemälde.

Detmold, 6. Mai. (Für die 1900jährige Geburtstagsfeier der Schlacht am Teutoburger Wald.) die im August d. J. am Hermanns-Denkmal stattfinden wird, ist jetzt die Vorbereitung angeht. Die Feier soll der Erinnerung an die im Jahre 9 n. Chr. geschlagene Varusschlacht, in welcher die Germanen unter dem Oberherfürsten Arminius die römischen Legionen besiegten. Das Hauptfest wird am Sonntag den 16. August abgehalten. Von 11—12 Uhr bewegt sich ein großer historischer Festzug (altgermanischer Zugzug) durch die Straßen Detmolds; nachmittags 3 Uhr ist eine Feier am Hermanns-Monument, dessen Schöpfer von Danfel durch die Enthüllung eines Denkmals geehrt wird. Abends von 6—7 1/2 Uhr wird ein großes historisches Festspiel von A. Wemeler im Hünenring aufgeführt.

Düsseldorf, 7. Mai. (Das Oberkriegsgericht.) verurteilt den Sergeanten Luzar vom Infanterieregiment Nr. 5 wegen Vergehens gegen den § 175 zu sechs Monaten Gefängnis.

Wiesbaden, 6. Mai. (Großer Juwelen Diebstahl.) Juwelen im Werte von mehreren tausend Mark wurden aus der Wohnung der abwesenden Hofopernsängerin Schöder-Kainth gestohlen.

Wiesbaden, 7. Mai. (Vehisliche Tat.) Anlässlich seines Scheidungsprozesses brachte in Darmstadt der Möbeltransporteur Kürtz seiner Frau fünf lebensgefährliche Messertöße bei. Der Mordverdict war vorbereitet.

Siebelberg, 6. Mai. (Eine liebevolle Gattin.) Gestern abend wart in Siebelberg die Ehefrau des Tagelöhners Bauk nach vorausgegangenem Scheitern ihrer Ehe mit dem brennenden Petroleumlampe an den Kopf. Der Bedauernswerte stand sofort in hellen Flammen und verbrannte, ehe die Nachbarn zu Hilfe eilen konnten, unter unglücklichen Schmerzen die Ehefrau wurde verheiratet.

Weslingen (Sohngallern), 6. Mai. (Kaiser, Kronprinz und künft als Vater.) Dieser Tage wurde dem Marzert Simon Hauch in Weslingen (Sohngallern) der achte Sohn geboren. Beim siebenten und achten Jungen waren Kaiser Wilhelm dem dritten, Kaiserin Wilhelme von Hohengollern Vater, während beim neunten Knaben Kronprinz Wilhelm die väterliche angenommen hatte.

München, 6. Mai. (Sandalöse Schulaucht.) Die „Münch. Post“ meldet den Aufsehen erregenden Fall, daß in einer städtischen Schule des Münchener Stadtbezirks Gaidhausen ein 14jähriges Schulmädchen 45 Stunden lang ohne Speisen und Trank und bei bitterer Kälte in dem nur mit einer Holzbank versehenen Kerker gefesselt worden sei.

Mürnberg, 6. Mai. (Ein gemeingefährlicher Fremdlinger) hat in Nürnberg auf der Straße wiederholt auf Vorbeigehende geschossen und sich dann selbst durch einen Schuß tödlich verletzt.

Hamburg, 6. Mai. (Ein trauriges Schicksal) hat in Hamburg die 23jährige Tochter Christine des Anstaltlenkchere Winkler erlitten. Sie wollte dem Kanarienvogel hinter reichen, fiel dabei vom Stuhl herunter und verletzte sich so sehr, daß sie am dritten Tage starb. Das Mädchen stand vor der Hochzeit.

Konstanz, 6. Mai. (Die vergriffene Frau.) In Württemberg ist in Konstanz der 54 Jahre alte Meier Johann Klein aus Stuttgart gestorben. Er hatte in einer Wirtshaus in Löbberg bei Reudensbach (Württemberg) eine verordnete Wirtshaus geführt.

Stuttgart, 6. Mai. (Ein Schicksal.) Die Schüler der nautischen Schule in Bannert bei Starnberg sind in den Streit getreten. Die Ursache ist die Negierung eines Schülers, der sich beim Direktor über die schlechte Kost beschwert hatte.

Stuttgart, 6. Mai. (Sturz mit dem Wrightschen Aeroplan.) Leutnant Calberara stürzte bei Flugübungen in Centralhalle mit einem Wrightschen Aeroplan zur Erde. Der Aeroplan zerbrach und Calberara wurde leicht verletzt.

Paris, 6. Mai. (Die große Fete.) die größte Sommerfeier unserer Zeit, wie sich Frankreich Gedenkt selbst nannte, ist in Paris in ihrer bisher ausgetragten Privatwohnung verheiratet worden; sie soll sich innerhalb der letzten sechs Jahre zahlreicher Diebstähle von Wertgegenständen schuldig gemacht haben, die sie teils veräußerte, teils in ihrem Heim aufstellte. Auch ihre Gattin wurde beschuldigt.

Frankfurt, 6. Mai. (Trauische Erstkommunion.) Gestern Sonntag fanden in den Pfarrkirchen Frankfurts die Erstkommunionen statt. In der Kirche St. Marie, wo über 200 Kinder verammelt waren, löste sich von der Höhe ein riesiges Rappenhäufchen los und verheite drei Kinder lebensgefährlich am Kopf; ferner eine Frau und den Küfter. Eine

Bruno Freytag empfiehlt **Wollmusseline**
 Halle S. Leinestoffe, Zephrs, gestickte Batiste.
 Leipzigerstrasse 100 Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.

Jedwede Panik brach aus. Die Unterdrückung erklärt, bewilligtes

Neuport, 30. April. (Eine Zeitgenossin Napo-

Neuport, 6. Mai. (Eine Dame als Schmutzger in

Neuport, 6. Mai. (Von den Niagarafällen ber-

Neuport, 6. Mai. (Ueber große Betrügereien bei

Aus der Umgebung.

Merseburg, 6. Mai. 400 Kilometer in 8 Stunden

Niederbarnsdorf, 6. Mai. Das Ostkap Kollisch

Delitzsch, 6. Mai. (Unfall.) In der Eisenbahn

Delitzsch, 6. Mai. (Unfall.) In das hiesige

Reinburg, 6. Mai. (Generalleutnant von Jena

Wittenberg, 6. Mai. (Unfall.) Bei einer Liebung

Torgau, 6. Mai. (Mutter und Kind ertrunken.)

Magdeburg, 6. Mai. (Die Stadtortsdirektion)

Sportnachrichten.

Reisport.

Die Rennen zu Karlsruher zeigen am Donnerstag

Schwabe Reiter zeigen für die nächsten Doppeltage

Vierte Mittel, Mittel I und A Marzagano haben

Fußballsport.

Halle.

Sportfreunde Leipzig in Halle. Dem H. F. M.

Saarlouis.

Für das Jubiläumsturnier des Saarlouis-Tennis

Automobilport.

Die Internationale Automobilsport-Konferenz

Reisport.

Das Marathon-Derby in Neuport, das am

Die Internationale Automobilsport-Konferenz

Eine Automobilfahrt von ganz eigentümlicher

Einem neuen Flugmaschinen-Gesellschaft

Stiftung und Bildhabe. Einen interessanten

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Verurteilung Brandstiftung. Die hiesige

Unvorsichtigkeit. Frau Minna Wesenitz

Schöffengericht.

Gelegenheit nach Dieb. Die hiesige

Einflussüberbrecher. Der Bergarbeiter

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N. Dr. Brunnemann

Aufgaben 6. Mai. Dr. Keller Paul Groß

Ständesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgaben 6. Mai. Dr. Keller Paul Groß

Ständesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgaben 6. Mai. Dr. Keller Paul Groß

Ständesamt Halle S., Steinweg 2.

Das Jahn der Klein.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Wamen-Kostüme, -Kleider, -Blusen, -Röcke, -Umhänge, -Mäntel etc. Auswahl und Preiswürdigkeit unübertroffen.

Eugen Frey & Co. Größtes Damen-Konfektions-Haus, Leipzigerstr. 5.

Nur der wirkl. reine, stets frische, milde Geschmack veranlasst jede Hausfrau,

zu Spargel nur noch Tafelkönigin

zu verwenden. Als Molkerbutter geformt a St. 89 Pfg. Als Margarine 1 Pfd. 48, 1 Pfd. 95 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus den Ämtern der Dr. Petrus Eisenberg'schen Stiftung leben und zur Ausübung einer bedürftigen, rechtlichaffen pflanzlichen Bürgerkinder, die sich zu verzeichnen im Bezirk ist, 210 Nr. zur Verfügung. Bewerbungen, bei denen die Bedingungen zutreffen, werden bis zum 20. u. 21. Mai, im Bureau für Stiftungsangelegenheiten, Markstraße 1, im 2. Stock, Zimmer 84, während der Geschäftszeiten, an Halle a. S., den 4. Mai 1909. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Zu der Zeit vom 15. bis 30. April 1909 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abzugeben resp. angefordert worden:
1 goldener Ring mit weißem Stein, 1 goldenes braunes Portemonnaie mit 5,56 Mk., ein 5 Pfg. Brief, 2 Paus und 2 Raubmarken, 1 Paket schwarze Wolle und 6 Baßklappen, 1 Remonteur- Uhr Nr. 195092, 1 Weichschmuppe mit Hut, ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit 3,95 Mk. und 12 Raubmarken, 1 Gummireifen von einem Kinderwagen, eine Beschädigte Uhrwerk, ein kunstlos braunes Sportportemonnaie mit 81 Pfg., ein neues Stiefel (Hüften ca. 5 m lang, ein goldener Perlenreiherring mit rotem Stein, 1 goldener Kettner, 1 goldenes Gliederarmband, 1 silbernes Gliederarmband, 1 Wappenstein mit Portemonnaie, 98 Pfg. und 1 Zahnstein, 1 schwarzer Sammet-Summier, 1 Karthauskloppel "Margarine", 1 schwarzes Portemonnaie mit 2 kleinen Schlüsselchen.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 silberne Galindbrille mit silberner Kette, 1 einseitige weiße Korallen- Fette, große Perlen, 1 Portemonnaie mit 1,20 Mk. und Schlüsselchen, 1 gefüllte Pfeife, 1 Kettner, 1 schwarzer Stiefel, eine Raubmarkenliste, 1 schwarzes Portemonnaie mit 2,65 Mk., ein Brief, ein Brief und einige Papiere, 1 schwarzes Portemonnaie mit 5,70 Mk., Braut- und Wädelmarken, 1 rotes Zigarettenportemonnaie mit 1 Pfennig und 50 Pfg. Kleingeld, 1 goldene Damenuhr mit feiner goldener Kette mit Schlüsselchen, 2 silberne und gold. Perlen, 1 schwarzes Portemonnaie mit ca. 15 Mk. u. H. Schlüssel, 1 dunkelbraunes Portemonnaie mit 8 Mark, 1 goldener Ring mit rotem Stein u. Edelsteinen, 1 schwarzer Stoff- portemonnaie mit Portemonnaie mit 2 Mark und Kleingeld, goldene Uhr mit Kette und 2 weiße Taschenmesser, 1 mangoldene Broche mit roter Koralle und goldene Broche mit roter Koralle und goldenem Stein, 1 mangoldene Broche mit schwarzem Portemonnaie mit 8 Mark, 1 goldener Portemonnaie mit 38 oder 39,50 Mk., 2 Kettner, 1 Wappenstein, 1 braunes Portemonnaie mit 12 Mark und 1 Broche Schmuckstein, 1 silberne Kettner mit Goldband, ge. J. W., 1 silb. Portemonnaie mit 9,70 Mk., 1 goldener Ring, 1 Karthauskloppel, 1 Karthauskloppel, 1 gold. Ring mit rotem Stein u. Edelsteinen, 1 Schmuckstein, violett, weiß, schwarz, 1 schwarze Damenuhr mit silb. Kette, 1 silb. Gliederarmband mit Schlüsselchen (Böhne), 1 gold. Gliederarmband mit 1 Opal und 8 rosen Steinen, 1 verarbeitete Handtasche mit blauem Futter und Schlüsselchen, 1 goldener Kettner mit blauem Band und Feder, 1 noch neues dunkelbraunes Portemonnaie mit ca. 11-12 Mark, 1 Damenuhr mit goldenem Schieber, 1 dunkelbraunes Portemonnaie mit über 40 Mark, 1 rotes, schwarz und weiß gefärbtes Goldstück, 1 dunkelbraunes Portemonnaie mit über 20 Mk. Geld und Wappensteinmarken, 1 silbernes Taschenmesser mit Schlüsselchen, 1 Schmuckstein, 1 mangoldene Gliederarmband mit Edelsteinen, 1 goldenes Goldstück mit Johannisbrunnen, 1 Kettner mit blauem Stein, ja. Gd. Bgr., 1 silberne Broche, Halsband, Form mit blauem Stein, 1 schwarzes Portemonnaie mit ca. 22 Mk. und 1 Wappenstein, 1 schwarzes Lederstückchen mit Portemonnaie und 5-6 Mk. sowie ein Taschentuch, 1 Kettner, ge. P. S.

Au die inbefamten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkung, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 d. B. der Ministerial-Verordnungsung, betreffend die polizeiliche Verwaltung der Fundstücke, vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.
Diebstahlige Auktionen sind während der Dienststunden im Polizei-Verwaltungsbureau I, Zimmer Nr. 11, Zimmer Nr. 11 erlitten.
Halle a. S., den 1. Mai 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Erd- und Mauerarbeiten zum Neubau des Kuppelgebäudes auf dem Landgut Wieritz soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden.
Angebote sind bis Freitag den 14. Mai 1909, vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wappensteinbureau einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 5 des Wappensteinbureau, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, wofür auch die Verbindungsanträge, soweit vorzulegen, entnommen werden können.
Halle a. S., den 7. Mai 1909. Städtisches Bauamt.

Ausschreibung.

Zur Erbauung einer Unfall-Krankenanstalt in Schöbitz für die Mitteldeutsche Knappschafts-Versicherungsgesellschaft sind folgende Materialien zu vergeben:
1. rund 810 000 Kisten für Reibmauerwerk.
2. rund 1730 000 poröse Hintermauerungssteine.
3. rund 115 000 Leinwandsteine.
4. rund 1550 Tonnen Zement für Betonarbeiten.
Die Lieferungsbedingungen sind durch uns zu beziehen und die Angebote bis Sonnabend den 15. Mai, vorm. 10 Uhr bei uns einzureichen.
Halle a. S., den 6. Mai 1909. Th. Lehmann u. G. Wolf, Architekten, Halle a. S., Alte Promenade 8.

Tapeten.

Größte Ausstellung. Neue diesjährige Ware bis 50% ermäßigt. Durch große vortheilhafte Abschlässe und Varentäufe bin ich in der Lage, Tapeten von 8 Pfg. an zu verkaufen und gebe trotz der billigen Preise für jedes Zimmer von 10 Rollen außerdem eine Rolle Tapete gratis.
Nur Geiststr. 5, Hall. Tapeten-Haus. Telefon 2753.
Bitte die Preise in meinen Sammlertexten zu beachten.

Zieh- und Mund-Harmonikas, acht Monzenhauer Gitarren-Zithern und Noten in grösster Auswahl bei H. Müller, Gr. Märkerstr. 3, am Markt. - Reparaturen billigst.
Ein großer Transport Junger Bullen u. Kärlin zur Ausd. u. Markt gehen, sind vertrieben zum Verkauf, besag. ein springfähiger Zuchter (Polstier).
Halle a. S., Deligische, 6. Viehstampe. Berth. Cotte. Tel. 785.

Wild- und Geflügel-Spezial-Geschäft

Meiner werthen Kundschaft und dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich wegen Abbruch des Hauses Gr. Ulrichstr. 31 mein
Geiststrasse 65 Ecke Neumarktstrasse verlegt habe.
Bei dieser Gelegenheit spreche ich mitzuer Kundschaft für das mir bisher in so reichem Masse erwiesene Vertrauen meinen besten Dank aus und bitte höflichst, auch weiterhin mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Ich halte stets grösste Auswahl in sämtlichem Wild und Geflügel der Saison, bei heisser Witterung in meinen Eis- und Kühlräumen, und empfehle für diese Woche besonders
la. Poularden pr. Stück Mk. 2.00-2.50, jg. Hähnchen, Poulets, Kapraunen, Suppenhühner, Rehwild.
Telephon wie bisher 3416. Hochachtungsvoll
Friedrich Weiss, Geiststr. 65 nahe d. Alt. Prom.
Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.

Streichfertige Oelfarben

In allen Nüancen.
Streichfertige Fussbodenfarben.
Fussboden-Lackfarbe trocknet über Nacht glasglatt
per kg Mk. 1.50, bei 5 kg Mk. 1.40.
Emaille-Lack zu Küchenmöbeln, Bleiweiß, Firnis, Terpentin, Zement, Gips, Kreide, Kalkgrün, -Blau.
Maler-Schablonen, neueste Muster. Ringpinsel, Streichbürsten, Strichzieher.
Farbenhandlung Max Rädler, Halle a. S., Rannischestrasse 2.

Fahrrad-Reparaturen

jadegemäß und prompt.
Großes Lager in Ersatz u. Zubehör.
Reifen: Federn a. Mk. 3.50, 5.50, 7.—, 8.50
Sattel, Sattelkappe „ „ 2.50, 3.50, 4.50, 5.—
H. Schöning, Grosse Steinstrasse 69.

Emmentaler Schweizerkäse

Saftige süßgelochte
Pfund **100** Pfg.
Feinste Braunschw. Schlack-Wurst **140** Pfg.
Reine Molkerei-Butter **112** Pfg.
F. H. Krause
Gr. Ulrichstr. 14, Schöbitz, 16. Wappensteinstr. 16. Alter Markt 15. Burgstr. 7. Gr. Märkerstr. 19. Marktstr. 11. Wappensteinstr. 10. Landstr. 35. Griefenbergerstr. 16.2.

Patent-Grude-Defen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen
ohne Wärmede von 29 A an mit Wärmede von 50 A an
Allein-Vorkauf: **Wilh. Heckert**, Gr. Ulrichstr. 6. - 7.50, 8.00, 10.00 bis 30.00.
Grude-Defen ohne Seiten- und Oberfl. 6. - 7.50, 8.00, 10.00 bis 30.00.
Sofort anfertigen 6 zähl. **Achtung! Haushesitzer!**
Watrabe 950 in und außer an dem Hauie. Alle ins Jagd schlagenden Wasserarbeiten von. Gänzlich billige.
P. Lindermann, Pfälzerstr. 4, 1. E. Moritz, Wappensteinstr. 53.

Teschings, Revolver, Browningpistolen, Luftbüchsen, Pistolen etc.

grösste Auswahl am Platz, in Kal. 5, 6, 7, 9, 12 mm., sowie Munition dazu liefert als langjähriger Spezialist billiger als jede Konkurrenz
C. Xübenthal, Rüschenmacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 96, Tel. 2304.
Gde der St. Brauhausstr.

Kinderwagen, Promenadenwagen, Sportwagen

billigste Regenschirme färbt. und Bleicht. Munition u. Jagdartikel. Reparaturen jeder Art solid und preiswürdig. Alle Waffen neu in Robia.
M.L. Koch's Korbgeschäft Geiststrasse 21.

Bitte prüfen Sie: Vorzügl. Röstkaffee,

täglich frisch. Bei Abholung: 1 Pfd. statt 1,20 u. 1.00 nur 110 Pf. u. 90 Pf. 1/2 Pfd. 55 Pf. u. 45 Pf.
Ferner gebe ich aufolge großen Wohlthates noch auf weitere 1000 Pfd. vorzügl. Kakao gar. reinen **1.00** pro Pfd.
auf jedes Pfund bei Abholung 1 Pfd. gemahl. Zucker gratis.
Groß-Molkerei Halloria Otto Bornschein.

Zotsicher

wirksam gegen Watten, Mottenkugeln, gegen Wanzen, Wanzenotod, gegen Läuse, Ameisenfeind.
Wirksam in der Schwänen-Drogerie, Leipzigerstr., vis-à-vis H. Hönicke.
Kampfer, Naphthalin etc. billigst.
Konsistenz Kinder-Wadensöckchen empfiehlt H. Schöne Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Stadt-Theater in Halle a. S.
 Direction: Hofrat M. Richards.
 Sonntag den 8. Mai 1909.
 223. Vorstellung im Abonnement: 3. Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Abjehs-Abend Ernst Gode.
 Zum Gedächtnis
 an Schillers Todestag.
Die Räuber.
 Schauspiel in 5 Akten
 von Friedrich von Schiller.
 Spielleitung: Oberregisseur E. Schöpping.
 Personen:
 Maximilian, regir. Ernst Bänder.
 Graf v. Moor, Ernst Gode.
 Karl, seine Schwägerin, Walter Sieg.
 Franz, seine Nichte, Jul. Kornow.
 Altmale, seine Nichte, K. Stahlberg.
 Engelberg, Schweizer, Ober-
 Schweizer, Wälder.
 Müller, Wälder.
 Grimm, Wälder.
 Schürstede, Wälder.
 Nagmann, Wälder.
 Kohnst, ein junger
 böhmisch, Obermann Ernst Moes.
 Hermann, Wälder.
 ein Hofmann, Wälder.
 ein Bauer, Wälder.
 Daniel, ein alter Diener Ferd. Amberg.
 Räuber, Wälder.
 Ort der Handlung ist Deutschland.
 Die Zeit ungefähr 2 Jahre.
 Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen.
 Sonntag den 9. Mai 1909.
 Nachmittags
 20. Fremden-Vorstellung in kleinen Briefen.
Philippine Welsch.
 Abends:
 Letzte Vorstellung der Spielzeit.
O diese Leutnants!
 Nach Schluß der Vorstellung
 Gesellschaften mit kleinem
 Spiel im
„Weinhaus Broskowski“
 Stadttheater Leipzig.
 Sonntag den 8. Mai 1909.
 Neues Theater.
 Götz von Berlichingen.
 Altes Theater.
 Die Dollarpinzessin.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Schauspiel des
 „Hamburger Metropol-Theaters“.
 Zum 7. Male:
„Auf dem Witwen-Ball“
 Schwan mit Gesang und Tanz
 in 3 Akten v. Schäfer-Perastin.
 Am 2. Akt:
Cake-Walke,
 getanzt von den Damen
 Wendi, Heiler, Gerda Wälder
 und St. Callenbach.
Tanz-Duett.
 Ref. Danien u. St. Callenbach.
 Robert Franz-Singakademie.
 Sonntag den 6. Uhr Leitung für
 Ober-Polkschule.
 Mendelssohn: Vokalgesang.
 Nennung seiner Kinder
 des Hofes der Königin, Bernburg-
 gische 20, nachmittags 10—11 Uhr
 (unter Gesang).

Café Roland.
 Täglich Künstler-Konzert
 des Ungarischen Salon-Orchesters
 Csizmas Andras.
 Anfang 7 Uhr abends.

La Boheme.
 Dir. Hanschmidt.
 Künstler-Kapelle.
 Täglich Konzert
 abends 7 1/2 Uhr
 im Wintergarten.

Restaurant Schwertfeger,
 Friedrichstraße 31.
 Neue Bewirtschaftung.
 Zu einer am Sonntag den
 8. Mai stattfindenden kleinen
Eröffnungsfeier
 erlaube ich, mich meinen verehrten Stammgä-
 sten, Freunden und Gönnern sehr
 ergebenst einzuladen.
 Gedächtnisfeier
Max Hartig.
 Sonntag den
 8. Mai
 W. G. Bormann,
 Hauptstr. 27.

Tulpe.
 Im Weinrestaurant:
 Freitag und Sonntag von 7 1/2 Uhr an
Souper-Musik.
 Sonntag von 1—3 Uhr: **Diner-Musik.**
 Krebse * Möveneler * fr. Waldmeister-Bowls.

8 urfidele Münchner Oberpollinger
 sind iguld daran,
 jeden Abend voll beiechten Haus hat.
 Konzertkette u. Harmonium von Raltheasar Doll.
Saale-Dampfschiffahrt.
 Doppelschrauben-Salon-Schnelldampfer
„Siegfried“
 Sonntag den 8. Mai, nachmittags 2 Uhr 30 Min.
 Gefrahr nach Neu-Nagoczj-Salzminde-Bettin.
 Anfanst Bettin 4 Uhr 30 M.
 Rückfahr 6 „ 30 „
 Anfanst Halle 9 „ abends.
 Hin- u. Rückfahr Bettin - Halle pro Person 1 Mk., Kinder die Hälfte.
 Montag den 10. Mai, vormittags 10 Uhr
 Gefrahr nach Rothenburg.
 Anfanst Rothenburg 1 Uhr mittags.
 Rückfahr 4 „ nachmittags.
 Anfanst Halle 7 „ 30 M. abends.
 Fahrpreis: Einfahr pro Person 1 Mk. 25 Pf. Hin- und Rückfahr pro
 Person 2 Mk., Kinder die Hälfte.
 Einzeigelle und Umbilicium: Feigmitz-Brüde.
Karl Demmer.

Zu Gesellschaften und Festen!
 Praline über 100 versch. Sorten, lose und in eleganten Kartons
 zu soliden Preisen, nur feines, feinstes eig. Fabrikat.
 Gr. Auswahl in Schokoladen- u. Pastafel-Präsenten, nur Neuheiten.
Tafel-Dekorationen Neuheiten zum
 Koch- u. Haushalt-Schokoladen, nur rein u. gut, a. Pfd. von 75 Pf. an.
 billiger geworden, aus nur reinen, gesund. Bohnen
Kakao-Pulver a Pfd. von 90 Pf. an, sehr vorteilhaft f. Gastwirte,
 Athee-, Honig- u. getollte Malz-Bonbons, geg. Husten ärztlich empf.
Otto Voss, Schokoladen- u. Praline-Fabrik,
 Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
 Verpackungstr. Versand n. auswärts.
 5% Rabatt. Tel. 3414.
Vorteilhafter Einkauf für Landbevölkerung.
 Frische Eier Mandel 75 Pf.
 Frische Essbutter Eigelb 60 „
 Fr. Cassler Pfund 94 „
 ff. Cervelatwurst Pfund 120 „
 Hildesheimer Delikatess-Leherwurst Pfund 100 „
 Hausschlachtene Rotwurst Pfund 65 „
 2 Pfd. Spinat la. Dole 50 „
 1 1/2 Pfd. feinste 1 Tafel Schokolade gratis.
 Margarine zu 40 „
 Gr. Ulrichstr. 32,
 Steinweg 24,
 Gr. Steinstr. 44.

Umsonst erhält jeder
 Leser dieser Zeitung, der Bedarf in unseren Waren hat und nach Empfang
 im Laufe der nächsten 3 Monate Nachbestellung einsenden will, als
 Probestück entweder ein prima
Nicker-Jagdmesser
 mit prima Klinge, gedrehtem Korzkoller und fein vernickeltem und oxidieren
 und mit Jagdgeräten versehenen Schalen oder ein aus feinstem
 englisch-Silberblech geschmiedetes
Rasiermesser,
 fein hohlgeschliffen und fertig zum Gebrauch abgezogen. (Statt Rasier-
 messer wird auf Wunsch auch ein Sicherheits-Rasier-Messer geliefert). Für
 Porto sind 30 Pf. in Briefmarken beizulegen. Bedingung ist, dass Besteller
 sich nicht von uns bezogen und ihm unsere Fabrikate einzeln unbekannt
 sind. Nach dem Auslande und an Niederländer oder nicht einsehende
 Personen, sowie an Händler werden Gratproben nicht abgegeben. Mehr
 als ein Stück wird zur Probe nicht versandt.
Solinger Industrie-Werke
Adrian & Stock, Solingen.
 Gratis und franks versenden wir Ihnen an jedermann - ohne Kaufzwang -
 unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog, derselbe enthält alle Sorten
 Solinger Stahlwaren (einschließlich über 200 Sorten Feinmessern, Mess-
 artikel, Waffen, Sensen, sämtliche Werkzeuge, optische Artikel, Lederwaren,
 Schmuckwaren, Uhren, Stücke, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren, Kinder-
 spiele, etc.), Christbaumzweige in grösster Auswahl etc.

Tanz-
 Ein neuer Tanzkurs meines Unterrichtes
 für Damen und Herren beginnt
 Montag den 9. Mai, abends 8 1/2 Uhr.
 Sonntag 10 Uhr. Mit eingetragenen: Kontrabasso,
 Duobello, la cour und neue Tänze. Unter
 nötiger Begleitung, sowie verteilende Rebenpflanzen
 ausgegeben.
 Scherz, Tanzmusik, Miel,
 Hugo Traxdorf, s. Bund, beidlich, Tanzlehrer.
Paul Lindner, Halle a. S.
 24. Kalkereibutter engros Fernspr. 2418.
 Friedrichstr. 24. Spezialgeschäft für
 Allerfeinste Tafelbutter in Original 1/2 Pfd.-Stücken.

Von morgen Sonnabend ab steht ein sehr großer
 Transport der allerbesten
 hochtragenden und frühlundenden
Kühe
 präsent bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling, Halle a. S.,
 Frankstraße 17.
 Fernruf 288.

TURUL
 .110 eigene Filialen Spezialität amerikanische Formen
 Jedes Paar Damen oder Herren-Stiefel in guten Ledersorten
 72% Disk.
 Unüberkroffen in Halbform Eleganz u. Passform.
 ALLEINVERKAUF nur
Halle, Gr. Ulrichstrasse 17.
Schuhfabrik „TURUL“
ALFRED FRÄNKEL
 Command Gesellsch.
 Versand gegen Nachnahme. Umtausch gestattet

PRESTO
 Prestowerke A.G. Chemnitz i/s.

 Kleinverkauf für Halle u. Umgebung: **Paul Hagemann, Sommergasse 2, Tel. 1895.**
 Nächste Nähe der lathol. u. Gaudianischen Kirche.

Zöpfe, Locken, Haarstadtbekannt
 gut und billig. - Eigene Präparation.
 Versand nach Einhebung einer Haarprobe.
Hallesche Zopf-Fabrik
Otto Siebert,
 nur 33 Leipzigerstraße 33.
 Damen-Feisterin in und außer dem Hause.
 Jede höchste Preise für anspruchsvolles Damenhaar.

Richard Meyer,
 Halle a. S., obere Leipzigerstraße 46
 offeriert
Loje der III. Herzog Ernst-Wald-Lotterie.
 10 Stück sortiert 10 Mk. - Porto und Zölle 30 Pf.
 3333 Gewinne im W. 45 000. Hauptgewinn 20 000 Mk.
 3333 Gewinne im W. 5000. 5000 Mk. zu bar ohne Abzug.
 Ziehung morgen und folgende Tage.

Plössnitz.
 Sonntag den 9. Mai von nachmittags 3 Uhr an
Mädchentanz,
 wozu freundlich einladen
 Die jungen Mädchen.
Schiepzig.
 Gasthof z. Prouss. Krone.
 Sonntag den 9. Mai von nachmittags 3 Uhr an
Tanzmusik,
 wozu ergeben einladen
W. Dorenberg.
Mädchen-Tanz
 Sonntag den 9. Mai
 Wozu haben die Göttinger Mädchen erachtet?
 Katerklagen wird gemacht.
 Aber ich das Spiel will anheben.
 Der muß noch Göttinger Mädchen gehen.
 Es haben freundlich ein
 Die jungen Mädchen u. M. Jentsch.
 - Anfang 3 Uhr -

Schrenz.
 Sonntag den 9. Mai von nachmittags 3 Uhr an
Bienen-Anstegeln
 mit nachfolgendem Tanz, wozu freundlich einladen
 Die jungen Barocken. H. Haase.
Nauendorf a. P.
 Zum Mädchentanz
 Sonntag den 9. Mai von nachmittags 3 Uhr
 Festspiel im Freien, hierzu Tanzvergügen im Lüdiche'schen Lokale, wozu freundlich einladen
 Die jungen Mädchen.

Braustübl.
 Jeden Nachmittags
 Alte Herren-Skat.
Gasthaus z. Göttschetal, Grottsch.
 - Beliebter Ausflugsort!
 - Schöner Gartenlokal!
 Sonntag d. 9. Mai u. 7 Uhr an
Tanzmusik.
 Hierzu ladet ergeben ein
A. Stieler.

Der Verein ehem. 36er
 teilt morgen Sonnabend, 8. Mai, den Schützen Gr. Kienitz, Hohes des Kruppigen durch
Konzert und Ball
 in den „Zofia-Feisfälen“.
Verein ehem. Kürassiere
 Halle a. S. Umgegend.
 Sonntag den 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal „Hotel Stadt Wagnerburg“, Martinstraße 9.
 Alle Mitglieder, sowie ehemalige Kürassiere sind hiermit eingeladen.
 Der Vorstand.

Veteranerverband.
 Unsere nächste Monatsversammlung findet erst statt am
 Sonntag den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Bord), Kurze Gasse 1. Der Vorstand.
 Jeden Sonntag
 Schützengesellschaft
 E. Schmidt,
 Dömpf 5,
 9. 9 Uhr abends Ball u. Saucere, Büchel ff.
 Morgen Sonntag
 Schützengesellschaft
 Hermann Müller,
 Reitbahnstraße 4.
 Sie lauten gut und billig alle Arten
Uhren, Goldwaren, optische u. elektr. Waren
 bei **R. Ketscher,**
 Sternstraße 11.
 Reparaturen aller Art.

David's Nährzwieback
 Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Neugeborenen ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wasserlöslich und ungenügend haltbar.
 Versand nur nach Auswärts.
Johannes David, Geschäftl. 1, Untermaien
 (Lehrstr. 1, Tel. 1011), Gr. Sandb. H. Schaeff. Gr. Steinstr. 34.